Stadtarchiv Sankt Augustin / SN 176 / 01199

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

5110 Ruppichteroth

Lageskizze:

5009	5010	5011
5109	5110	5111
5209 430 457	431 458	5210 5211

Blatt-Nr. u. Maßstab
5110 = 1:25000
431 = 1:100000
zum Großblatt 95

Ostgrenze des Gitterstreifens 6°
Westgrenze des Gitterstreifens 9°

Zeichenerklärung:

Grenzen:
Reichs- oder Landesgrenze
Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
Kreisgrenze
Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
Schmalspurige Nebenbahn
Schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinb.
Straßen- u. Wetterschachtbahn
Seil- und Schwebebahn

Reichsautobahnen:
in Bau

Straßen:
54 Reichsstraße
I.A. etwa 5 m Mindeststraßenbreite mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
I.B. weniger fest, etwa 5 m Mindeststraßenbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:
II.A Unterhaltener Fahrweg für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
II.B Unterhaltener Fahrweg
III Feld- und Waldwege I.A / I.B
Fußsteg

Laubwald
Nadelwald
Mischwald
Buschwerk u. Wiederaufforstung
Heide
Sand, Kies u. Geröll (Gefälle)
Wiese (nasse Wiese)
Bruch, mit Torfstich
Weingarten
Hopfenanpflanzung
Park
Baumschule
Friedhöfe
Bruchfeld (durch Bergbau unterwühlt)

Dämme
Durchlässe
Fels
Hecke
Knick (kleiner Wall mit Hecke)
Mauer
Trockener Graben
Wall (Feldeinfriedigung)
Holzsteg

Denkmal
Einzelgrab
Erratischer Block
Försterei, Waldwärter
Flurkreuz
Gefällrichtung
Grenzstein, amtlich
Grube, Steinbruch
Heiligenbild, Kapelle
Hervorragender Baum
Höhenpunkt
Hünensteine, Hünengrab
Hünenstein
Kirche
Meilenstein
Nivellementspunkt
Pegel
Ruine
Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
Schloß, Gefechtsfeld
Schornstein, frei u. im Bau
Trockenhecke
Trigonometrischer Punkt
Turm
Warte
Wassermühle
Windmotor
Windrad
Windmühle ohne Flügel

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Kal.	Kalorie
Amt. St.	Amtsgerichtsstelle	K.B.	Kultusgemeinschaft, Bundes-
Bf.	Bahnhof	(M.)	Mühle (Name)
B.W.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Ch.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Domäne, Gut	O.M.	Obermühle
Dam.	Damm	Pum.	Pumpe
Ehe. Hilf.	Ehrenfriedhof für Krieger	Sch.	Schranke
		(S.)	Schornstein, Fabrik-
Fbr.	Fabrik	Schg.	Schuppen
H.	Hütte	St.	Stall
Kp.	Kalkspeicht	T.W.	Tagewerk
Jg. H.	Jagdhaus, Jagdberge	Tr.	Trockenhaus
K.H.	Kalkofen	Tu.	Turnerheim
Klkf.	Kleinbahnhof	Wm.	Walzwerk
(K.)	Kirche	Wm.	Wärmehaus
Kr.	Krug	Zpf.	Zeltplatz

Gewässer:

Höhenlinien:
40 m, 35, 30, 25, 20, 10, 5, 2 m

Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben.

Planzeiger:

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so zu stellen, daß die senkrechte Teilung durch den zu bezeichnenden Hörtungspunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert, und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Metern durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern:
„Rechts" = R 27000 - 200 = R 27200 - „Hoch" = H 56000 + 450 = H 56450

Planzeiger 1:25000

Politische Grenzen:
Nordrhein-Westfalen
Reg. Bez. Köln
1 Siegkreis
2 Oberbergischer Kreis

Aufnahme:
Preuß. Landesaufnahme (1. = Hptm. Regl. 2. = Vmn.)

Berichtigungsstand:
Berichtigt: LVA. NW. 1953 (Kunigk)
Letzte Nachträge:
Redaktionelle Änderungen: Grenzen u. Namen 4.54

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

Neigungsmaßstab

Herausgegeben von der Preußischen Landesaufnahme 1896
Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen
Ausgabe 1954

Nadelabweichung für Mitte 1947
Jährliche Abnahme 0,1°

Alle Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom, (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den aufgetragenen nach Norden weisenden Gitterlinien eines Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehenden Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anmerkung: 1.) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie - nicht Blattrandlinie - gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt. (Siehe 2.) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in der Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am oberen Blattrande.
Man achte darauf, daß jeder Gitterstreifen seine eigene Gradteilung und den abzugreifenden „M"-Punkt hat.

LVA. NW. Bad Godesberg / 763 / 7.54 / 310

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberschutzgesetzes verfolgt.